



Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V. Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Kaindl
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30-201748-0
Fax +49 (0) 30-201748-50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



Wissenschaftlicher Abendvortrag

Am Freitag, dem 9. Juli 2010, um 18.30 Uhr
im Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

spricht

Prof. Dr. Metin Tolan,
Fakultät für Physik & DELTA, Technische Universität Dortmund

über das Thema

So werden wir Weltmeister – von Magnus bis Beckenbauer

Die Diskussion leitet *Dr. Hermann-Friedrich Wagner, Ministerialdirigent BMBF a.D., Auf dem Acker 27, 53859 Niederkassel.*

Anschließend kleine Bewirtung in der Remise; Die Veranstaltung wird gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung; Um Antwort wird gebeten Tel.: (030) 20 17 48 0, Fax: (030) 20 17 48 50, magnus@dpg-physik.de

Metin Tolan, geb. 1965 in Oldenburg (Holstein), studierte Physik, mit Diplom (1989), Promotion (1993) und Habilitation (1998) an der Univ. Kiel. Dazwischen lagen Aufenthalte am Brookhaven National Lab., bei Exxon in New Jersey, an der State Univ. of NY at Stony Brook und am Argonne National Lab. Seit 2001 Lehrstuhlinhaber an der TU Dortmund und Chairman der Dortmunder Synchrotronstrahlungsquelle DELTA. Hauptarbeitsgebiet: Nutzung von Synchrotronstrahlung in den Nano- und Biowissenschaften. Mitglied der NRW Akademie der Wissenschaften (seit 2003) und Vorsitzender des Wiss. Rates bei DESY (seit 2007). Fußballfan (seit 1976) und Fan des VfB Stuttgart.

Zum Inhalt des Vortrags: Zwei Tage vor dem Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft soll der Vortrag zeigen, dass Fußball ein einfaches Spiel ist, solange man keine Fragen stellt. Im Vortrag werden aber Fragen gestellt und beantwortet. Warum ist Fußball der ungerechteste Sport der Welt? Wieso gibt es immer wieder falsche Abseitsentscheidungen? Warum 'flattern' Fußbälle nicht, und was hat das mit Gustav Magnus zu tun? Wann lohnt sich eine Notbremse? Gibt es eine optimale Reihenfolge der Schützen beim Elfmeterschießen? Dies sind nur einige der Fragen, die geklärt werden. Am Ende wird gezeigt, dass in der 'WM-Formel' vor vier Jahren ein bedauerlicher Fehler steckte. In Südafrika sollten unsere Jungs aber den Pokal holen. Garantiert!

Magnus-Effekt und Flettner-Rotoren: Der beim 'Bundeswettbewerb Jugend forscht' von den Abiturienten des Heinrich-Hertz-Gymnasiums Berlin, Franz Radke und Felix Winkler, mit einem Sonderpreis der DPG ausgezeichnete Versuch zum Magnus-Effekt wird ab 17 Uhr präsentiert.